



Die verschämte Geste

Nach dem Gemälde von Constantini

von ihren Altmeistern bis zu ihren etwas äußerlichen Ausläufern Gerbault und Guillaume hat es jeder Zeichner einige Male variiert. Am entzückendsten und unschuldigsten vielleicht Willette, der letzte große Bohémien von Paris. Am furchtbarsten und ernstesten der zum Pariser gewordene Belgier Félicien Rops, bei dem es geradezu zu einem großen Symbol für Leidenschaft und Tod wird. Im ganzen ist dann tatsächlich das Strumpfband eine Domäne der französischen Kunst geblieben, auch wenn hier und da die anderen Völker, wie Italien und Deutschland, sich das angenehme Thema angelegen sein ließen. Sie haben weder die französische Anmut in seiner Behandlung zu erreichen vermocht, noch hat es für sie die gleiche Bedeutung gehabt.

Um das vollkommen zu verstehen, muß man vielleicht Paris und die Pariser etwas kennen. Man muß wissen, wie für den Franzosen die